

# ...dem Tizi Go, einem TV-Empfänger iPad24 Stunden mit . . .

Zu Hause bleiben und die Sportübertragung im Fernsehen anschauen oder doch lieber an den Badensee fahren? Jetzt kann man das iPad an den See mitnehmen und dort gucken. Wie? Der kleine Empfänger Tizi Go von Equinux macht Apples iPad2 zum digitalen Fernseher. Die Frage ist, ob das funktioniert.

Für das Digitalfernsehen über Antenne (DVB-T) wird auch mit dem Begriff Überallfernsehen geworben. Mittlerweile ist es zwar tatsächlich fast überall in Deutschland zu empfangen, allerdings nicht überall gleich gut. Während in optimal versorgten Gebieten, etwa in Ballungsräumen, eine billige Stummelantenne für problemlosen Empfang ausreicht, kommt man in schwach versorgten Gegenden ohne eine Außenantenne nicht weit. Und während in den Ballungsräumen auch die privaten Sender über Antenne ausgestrahlt werden, sind es auf dem Land nur die öffentlich-rechtlichen.

Man muss das wissen, bevor man sich ein Gerät wie Tizi Go für etwa 100 Euro anschafft, sonst könnte die Enttäuschung größer ausfallen als es das Gerät verdient hat. Es enthält einen eigenen Akku, saugt also nicht zusätzlich an dem des iPads. Bedient wird es über eine App, die man kostenlos herunterladen kann. Wieder einmal erweist sich die Steuerung per Fingerstreich als nahezu ideal. Die zahlreichen Funktionen erschließen sich ohne viel Nachdenken oder Suchen.

Muss man das Schauen einer Sendung unterbrechen, kann man eine Aufzeichnungsfunktion aktivieren und entweder zeitversetzt gucken oder aber die Sendung ganz aufzeichnen und später herunterladen. Das geht aber leider nur über iTunes und einen Computer, praktischer wäre es, man könnte den Film auf einen USB-Stick speichern, um diesen dann an einen Fernseher zu stecken.

Anders als das Konkurrenzprodukt von Elgato hat Tizi Go keine Buchse für eine externe Antenne, sondern kommt mit einer recht hübsch anzusehenden kurzen Schlaufe aus. Während in unserem Münchner Bürohochhaus mehr als 30 Sender gefunden und auch weitgehend ruckelfrei abgespielt wurden, konnten wir zu Hause drinnen kaum noch einen Sender empfangen. Und wenn, dann zeigten sich oft unschöne Klötzchen im Bild, der Ton kam nur stoßweise. Draußen ging es zwar besser. Es machte aber auch dort einen großen Unterschied, in welcher Richtung man das iPad und damit die Empfangsantenne hält - fast so wie zu Zeiten des Schwarzweißfernsehens, als man noch mit Zimmerantenne auf Senderjagd gehen musste.

Wer mit dem Gedanken spielt, sich die Tizi Go zuzulegen, sollte eine Rückgabeoption vereinbaren, falls der Empfang im geplanten Einsatzgebiet nicht so ist wie erhofft. Bei gutem Empfang macht das Überallfernsehen tatsächlich Spaß, auch weil die Tizi-App recht gelungen ist. Für ruckeliges Fernsehen, das mal funktioniert und mal nicht, will man aber keine 100 Euro ausgeben.ma